

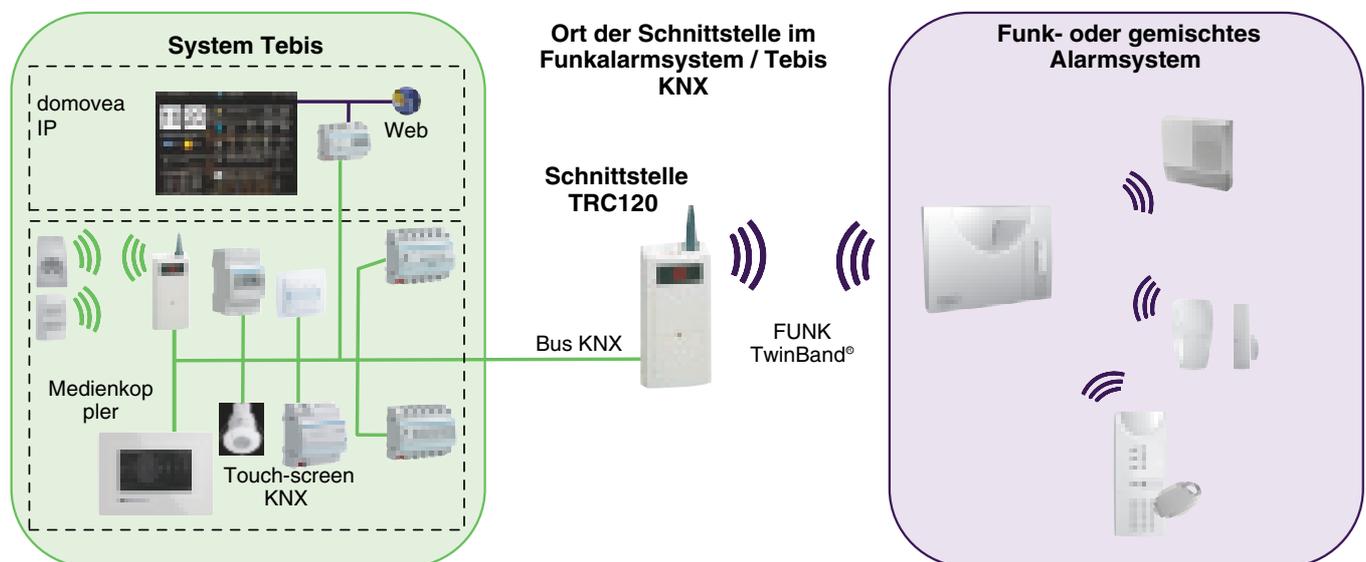


Tebis Applikationsbeschreibung

Alarm-Schnittstelle LS / KNX TP

Elektrische / mechanische Daten: siehe Bedienungsanleitung des Produkts

	Bestellnummer	Produktbezeichnung	Ref. Anwendungssoftware
	TRC120C	Alarm-Schnittstelle LS / KNX TP	STRC120



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der TRC120 Schnittstelle	2
1.1 Beschreibung.....	2
1.2 Erinnerung: Lexikon des Alarmsystems	2
2. Funktionsweise: vom KNX-Bus zum Funkalarm via TRC120.....	4
2.1 Liste der Empfänger-Objekte.....	4
2.2 Parameter, Funktion Szene und Rücksetzung.....	6
3. Funktionsrichtung: Vom Funkalarm zu Bus KNX via TRC120.....	7
3.1 Liste der Sender-Objekte.....	7
3.2 Beschreibung der Parameter.....	8
3.3 Speicherung der Szene durch TRC120.....	10
4. Einlernen und Konfiguration.....	10
4.1 Physikalische Adressierung.....	10
4.2 Konfiguration	10
4.3 Domovea	11
5. Rücksetzen auf Werkseinstellungen.....	12
6. Verhalten bei Bus-Unterbrechung.....	12
7. Kenndaten.....	12

1. Beschreibung der TRC120 Schnittstelle

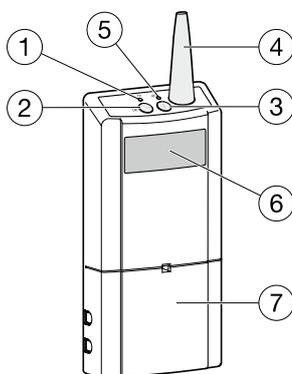
Die Schnittstelle TRC120 ermöglicht die Kommunikation eines Einbruchsalarmsystems der Reihe LS (Funk- oder gemischte Zentrale) mit der KNX-Umgebung. Alarmseitig kommuniziert die Schnittstelle mit der Funkzentrale in Funkverbindung, und per TP-Bus mit der KNX-Umgebung.

Sie funktioniert wie ein Eingang- / Ausgangsprodukt und umfasst:

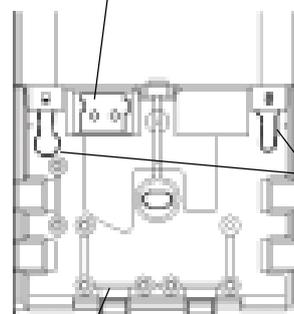
- 8 KNX-Ausgänge, dabei handelt es sich um KNX-Befehle, die von der Schnittstelle empfangen und an die Alarmzentrale weitergegeben werden,
- 16 KNX-Eingänge, dabei handelt es sich um von der Zentrale ausgegebene Zustandsinformationen des Alarmsystems, denen die KNX-Befehle zugeordnet werden können.

1.1 Beschreibung

- ① LED **TP KNX Verkehr** (verdrillter Abschnitt), Signalleuchte **rot**
- ② Tastsensor für Programmierung **OK** ⊖
- ③ Tastsensor für Programmierung **+** ⊕
- ④ Antenne
- ⑤ LED **RF Verkehr** Funkalarm TwinBand® (Funkfrequenz), Signalleuchte **grün**
- ⑥ 2 x 8-stelliges Display
- ⑦ Klappe



Anschlussklemme Bus EIB / KNX



Alle für Befestigung

Lage der Stopfbuchse

Wie unterscheidet man auf dem TRC120 die Eingänge von den Ausgängen ?

Für die Unterscheidung der 16 Eingänge und 8 Ausgänge auf dem TRC120 zeigt das Display des Produkts die Nummern jeweils wie folgt an:

- 1 bis 16 für die Eingänge
- 1° bis 8° für die Ausgänge

1.2 Erinnerung: Lexikon des Alarmsystems

Befehle oder Ereignisse Funkalarm	Zentrale
Ein / Aus Gruppe X	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- oder Ausschalten Gruppe X • Jeder Befehl wirkt auf die betroffene Gruppe, ohne des Zustand der anderen Gruppen zu verändern
Partiell eingeschaltet 1	Eingeschaltet wird nur Gruppe 1, die anderen Gruppen werden ausgeschaltet
Vollständiges Einschalten	Einschalten aller Gruppen
Vollständiges Ausschalten	Alle Gruppen werden ausgeschaltet
Ausgang offen	Zustandsverwaltung der offen gebliebenen Ausgänge
Anomalie	<ul style="list-style-type: none"> • Gespeicherter Anomalie-Wert Spannung, Selbstschutz, Unterbrechung von Telefonleitung, Funkverbindung • Erneutes Senden System-Anomalie durch die Zentrale ungeachtet des Systemzustands

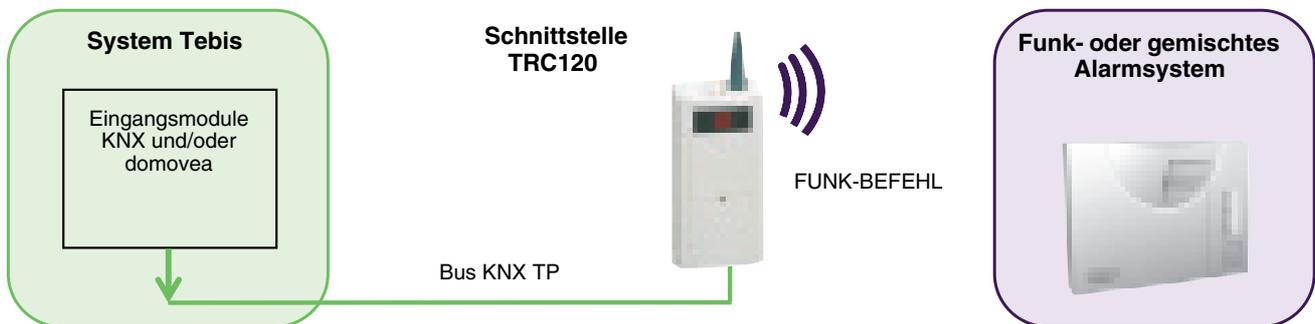
Systemreaktionen			
Art des Alarms	Zentrale	Sirene	Telefonische Übertragung
Schwacher Voralarm (Anstieg der Intrusion Niveau 1)	<ul style="list-style-type: none"> • Pieptöne 5 s • Speicherung im Ereignis-Log 	Gedämpft	NEIN
Starker Voralarm (Anstieg der Intrusion Niveau 2)	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmton 15 s • Speicherung im Ereignis-Log 	Gedämpft oder laut	NEIN
Intrusion oder bestätigte Intrusion (*)	<ul style="list-style-type: none"> • Lauter Alarmton • Speicherung und Sprachnachricht 	Laut	JA
Warnung (Personenschutz)	<ul style="list-style-type: none"> • Lauter Alarmton • Speicherung und Sprachnachricht 	Laut	JA
Stummer Alarm (Personenschutz, Panik)	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Alarmton • Speicherung und Sprachnachricht 	NEIN	JA
Feueralarm	<ul style="list-style-type: none"> • Lauter Alarmton während 5 Min (Spezifische Klangmodulation) • Speicherung und Sprachnachricht 	Spezifische Klangmodulation	JA
Technischer Alarm (Frost, Stromversorgung, Überschwemmung, Panne Gefrierschrank)	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Alarmton • Speicherung des Alarms • Sprachmeldung der Erkennung 	NEIN	JA

(*) Bestätigte Intrusion = (Voralarm + Intrusion) oder 2 aufeinander folgende Intrusionen

Eine detaillierte Funktionsbeschreibung des Alarmsystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale.

2. Funktionsweise: vom KNX-Bus zum Funkalarm via TRC120

In der Funktionsrichtung Bus zu Alarmsystem kann die Schnittstelle KNX Befehle empfangen und diese per Funk an die Intrusionsalarmzentrale weitersenden.

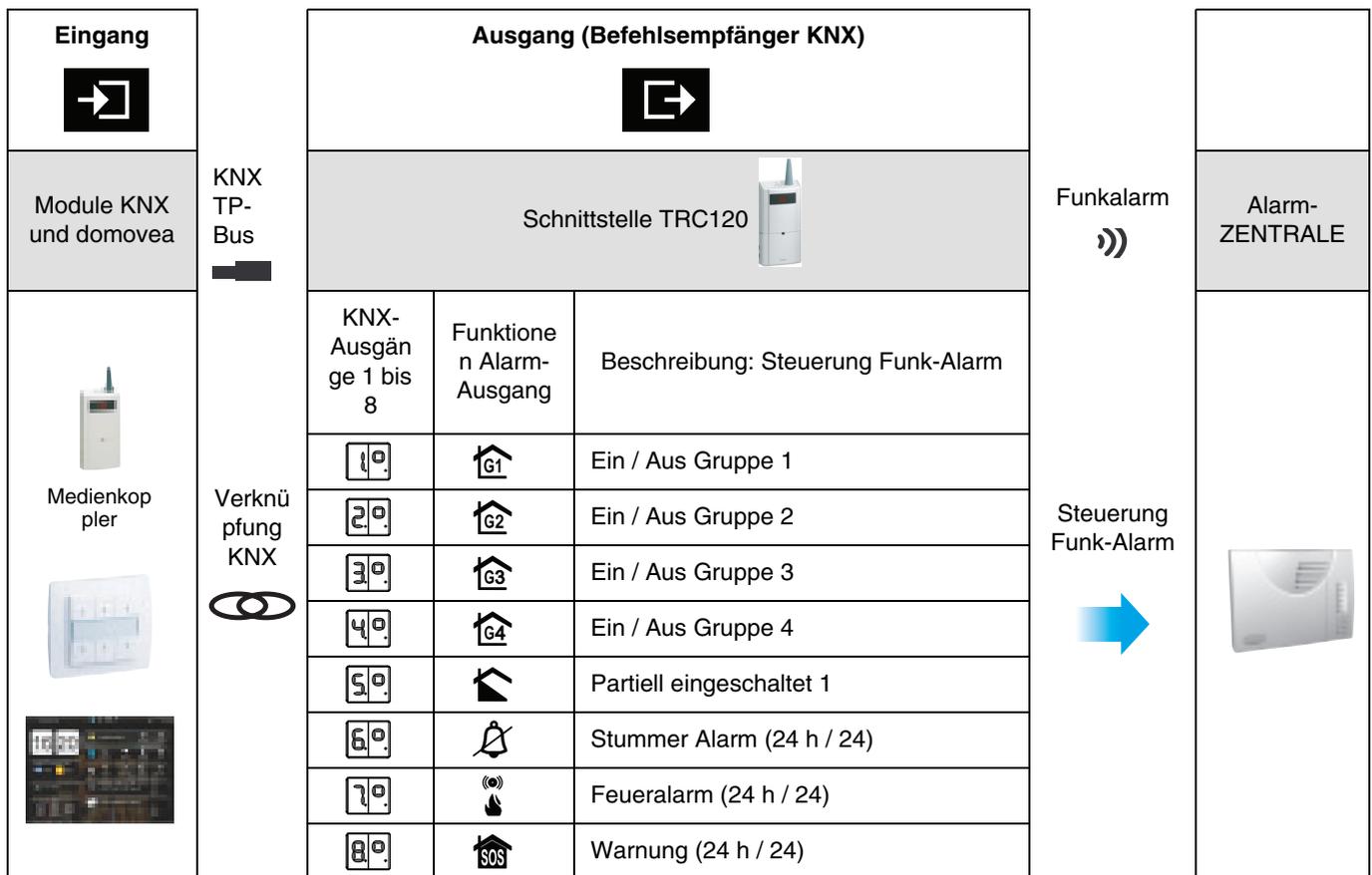


2.1 Liste der Empfänger-Objekte

Nummer ▲	Name	Objektfunktion	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp
0	Scharf / unscharfschalten Gruppe 1	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
3	Scharf / unscharfschalten Gruppe 1	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
4	Scharf / unscharfschalten Gruppe 1	Zustandsanzeige	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus
5	Scharf / unscharfschalten Gruppe 2	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
8	Scharf / unscharfschalten Gruppe 2	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
9	Scharf / unscharfschalten Gruppe 2	Zustandsanzeige	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus
10	Scharf / unscharfschalten Gruppe 3	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
13	Scharf / unscharfschalten Gruppe 3	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
14	Scharf / unscharfschalten Gruppe 3	Zustandsanzeige	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus
15	Scharf / unscharfschalten Gruppe 4	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
18	Scharf / unscharfschalten Gruppe 4	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
19	Scharf / unscharfschalten Gruppe 4	Zustandsanzeige	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus
20	Teilscharfschalten	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
23	Teilscharfschalten	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
25	Stiller Notruf	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
28	Stiller Notruf	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
30	Feueralarm	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
33	Feueralarm	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	
35	Notruf	EIN / AUS	1 bit	K	L	S	-	A	Ein/Aus
38	Notruf	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	

Die folgenden Befehle können von einem KNX Sender mittels der Schnittstelle TRC120 an das Alarmsystem gesendet werden:

- Ein / Aus Gruppe 1 bis 4
- Partiiell eingeschaltet
- Stummer Alarm
- Feueralarm
- Warnung



Die oben aufgeführten Objekte verhalten sich wie KNX Befehlsempfänger (Ausgänge KNX). Ein Objekt **Empfänger EIN/AUS** und/oder **Szene** kann jedem dieser 8 Befehle zugeordnet werden.

Die Befehle Ein/Aus der Gruppen 1 bis 4 verfügen zusätzlich über ein Senderobjekt für **Zustandsanzeige**. Dieses zeigt dem Bus den tatsächlichen Zustand der Gruppe an, auch wenn das Ein- oder Ausschalten durch einen Sender des Alarmsystems erfolgt. Diese Anzeige wird sofort gesendet ohne das Ende der Zeitfunktionen Eingang oder Ausgang des Alarmsystems abzuwarten. Das zeitverzögerte Senden von Ein/Aus durch TRC120 ist verfügbar auf den Objekten **Sender Zustand Ein Aus Gruppen 1 bis 4** oder **Zustand Ein** oder **Vollständig ausgeschaltet**.

Vollständiges Ein- und Ausschalten

Für den Erhalt der Befehle Vollständiges Einschalten und Vollständiges Ausschalten (Ein- oder Ausschalten aller Gruppen der Zentrale), muss der gesicherte Sender (Funktion **Ein** oder **Aus** oder **Ein / Aus**) mit den 4 Ein / Aus Gruppen 1 bis 4 benannten Objekten verbunden werden.

Mit domovea werden defaultmäßig die Befehle Vollständiges Einschalten und Vollständiges Ausschalten angeboten, die automatisch die aktiven Gruppen der Zentrale (2, 3 oder 4 Gruppen) einbeziehen. Beziehen Sie sich für die Parametrierung der Zahl der aktiven Gruppen auf die Bedienungsanleitung des TRC120.

EMPFEHLUNG

Das Ausschalten der Alarmzentrale muss ungeachtet des verwendeten Geräts immer gesichert unter Verwendung eines Zugangscode, eines Passworts oder eines Schlüssels erfolgen.

Die Installation und Verwendung der Produkte unterliegt der alleinigen Verantwortung des Installateurs und des Endkunden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus der unerlaubten oder böswilligen Verwendung des Produkts entstehen.

2.2 Parameter, Funktion Szene und Rücksetzung

Parameter:

Für die oben aufgeführten Objekte **Empfänger** sind keine Parameter verfügbar.

Szenenfunktion:

Gerät: 1.1.1 Schnittstelle Funkalarm LS / KNX Bus	
Allgemein	Hinweis
Status scharf / unscharfgeschaltet Gr	Beim Empfang eines Szenes Befehls ist der parameter immer auf EIN eingestellt (Keine Parameter)
Status scharf / unscharfgeschaltet Gr	
Status scharf / unscharfgeschaltet Gr	
Status scharf / unscharfgeschaltet Gr	

Bei Befehlsempfang sind alle Objekte **Szene** immer auf EIN geschaltet. Dieser Parameter kann in ETS nicht geändert werden. Mit dieser Begrenzung wird das Ausschalten einer Alarmanzeige oder ein vollständiges Ausschalten des Alarmsystems durch einen Befehl vom Typ Szene vermieden.

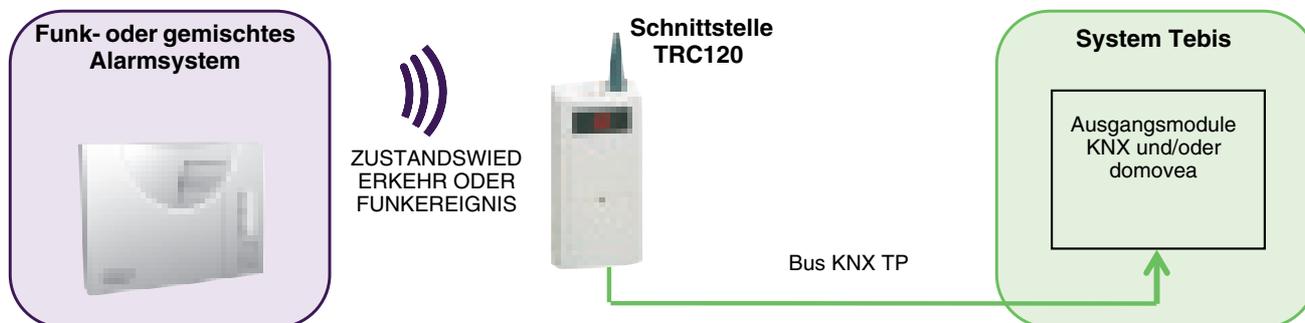
In der Funktionsrichtung KNX zu Alarmsystem ermöglicht die Funktion Szene nicht die Aktivierung der Alarmgruppen oder der Anzeige eines Alarms oder einer Warnung.

Rücksetzung:

Wenn die Befehle **Stummer Alarm, Feueralarm und Warnung** von einem KNX Sender aus gesendet werden, muss ein Rücksetzungsmechanismus vorgesehen sein, damit die nachfolgenden Anzeigen berücksichtigt werden.

3. Funktionsrichtung: Vom Funkalarm zu Bus KNX via TRC120

In der Funktionsrichtung Alarmsystem zu KNX-Bus kann die Schnittstelle bis zu 16 Zustände oder Alarmereignisse empfangen, die von der Alarmzentrale ausgegeben werden. Es ist möglich, diesen Ereignissen KNX-Befehle zuzuordnen, um eine Reaktion in domovea oder der KNX-Anlage auszulösen: Steuerung der Beleuchtung, der Rollläden und Jalousien, der Heizung... Die Schnittstelle spielt die Rolle des Alarmereignisempfängers und verhält sich wie ein Eingangsprodukt (Befehlsausgabe) seitens des KNX.



3.1 Liste der Sender-Objekte

Die den Objekten **KNX** entsprechenden 16 Zustandsinformationen (aus "Zustand Ein / Aus Gruppe 1" unter "Zustand technischer Alarm") sowie die zugehörigen Parameter sind alle identisch.

Für jede dieser Informationen wird das zugeordnete Objekt in der Ansicht "Parameter" aus einer der folgenden 6 Funktionen gewählt: EIN / AUS, Rollläden / Jalousien, Heizung, Zwangssteuerung, Szene oder Zeitschalter.

Nummer ^	Name	Objektfunktion	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
41	Status scharf / unscharfgeschaltet Gruppe 1	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
47	Status scharf / unscharfgeschaltet Gruppe 2	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
53	Status scharf / unscharfgeschaltet Gruppe 3	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
59	Status scharf / unscharfgeschaltet Gruppe 4	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
65	Status gesamt scharfgeschaltet	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
71	Status gesamt unscharfgeschaltet	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
77	Status geschützten Zugang	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
83	Status Störungen	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
89	Status Voralarm schwach	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
95	Status Voralarm laut	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
101	Status Einbruchalarm	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
107	Status Einbruch bestätigt	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
113	Status Notruf	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
119	Status stiller Notruf	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
125	Status Feuersalarm	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig
131	Status technischer Alarm	EIN / AUS	1 bit	K	L	-	Ü	A	Ein/Aus	Niedrig

Verarbeitung der unterschiedlichen, aus der Zentrale stammenden Informationen

- **Zustandswiederkehr Ein und Aus des Systems*:**
 - Die Zustandswiederkehr des Einschaltens des Alarmsystems erfolgt nach Ende der Zeitfunktionen des Zentralenausgangs,
 - Die Zustandswiederkehr des Ausschaltens des Alarmsystems erfolgt nach Ende der Zeitfunktionen des Zentraleneingangs,
 - Mit domovea kann das System abgefragt werden, um den aktuellen Zustand der Gruppen 1 bis 4 auszulesen.
- **Ausgang offen:** Bei **Einschalten** des Systems wird der Status der Ausgänge gespeichert (Löschung bei dem nächsten Ausschalten des Alarmsystems).
- **Anomalie:** Bei **Ein-** oder **Ausschalten** des Systems werden die Anomalien gespeichert (Löschung beim nächsten Einschalten des Alarmsystems).
- **Schwacher Voralarm / Starker Voralarm / Intrusion / Bestätigte Intrusion / Warnung / Stummer Alarm / Feuersalarm / Technischer Alarm:** Bei **Ausschalten** werden die Alarme gespeichert (Löschung beim nächsten Einschalten des Alarmsystems).

* Die Zustände "Ein und Aus" der Zentrale können ebenfalls sofort angezeigt werden, wenn keine Zeitfunktion Eingang und/oder Ausgang in der Zentrale programmiert ist.

3.2 Beschreibung der Parameter

Im Parametrierungsfenster wird die Art der verfügbaren Objekte durch die Funktionsauswahl bestimmt (Siehe nachfolgendes Beispiel mit dem Objekt **Zustand Ein / Aus Gruppe 1**).

Parameter		Zugeordnetes Objekt	
Funktion	Wert bei Empfang von Alarmereignissen	Name	Funktion
Nicht benutzt	Grundeinstellung: Nicht benutzt		
EIN / AUS	AUS / -, EIN / -, AUS / EIN, EIN / AUS	Zustand Ein / Aus Gruppe 1	EIN / AUS
Rollladen / Jalousien	AUF, AB, AUF / AB, AB / AUF	Zustand Ein / Aus Gruppe 1	AUF / AB
Heizung	Komfort / Nachtabsenkung, Komfort, Nachtabsenkung, Frostschutz / Auto, Frostschutz, Auto, Standby, Komfort / Standby	Zustand Ein / Aus Gruppe 1	Auswahl Betriebsart
Zwangssteuerung	EIN / AB / Komfort, AUS / AUF / Frostschutz	Zustand Ein / Aus Gruppe 1	Zwangssteuerung
Szene	Szene 1 bis 32	Zustand Ein / Aus Gruppe 1	Szene
Zeitschalter	Kein Parameter für Dauer (am Ausgang zu regeln)	Zustand Ein / Aus Gruppe 1	Zeitschalter

Parametereinstellung

■ Funktion ON / OFF

Diese Funktion dient zum Steuern von Licht- oder anderen Lastkreisen.

Der vom Objekt **EIN / AUS** zu sendende Befehl muss in den Parametern definiert werden.

- EIN / -: Senden des Befehls EIN bei Empfang des Ereignisses, das von der Alarmzentrale an TRC120 übermittelt wurde (Bsp: Einschalten Gruppe 1), keine Wirkung auf den Wegfall des Ereignisses,
- AUS / -: Senden des Befehls AUS bei Empfang des entsprechenden Ereignissen, keine Wirkung auf den Wegfall des Ereignisses,
- AUS / EIN: Senden des Befehls AUS bei Empfang des Ereignisses, senden von EIN bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses,
- EIN / AUS: Senden des Befehls EIN bei Empfang des Ereignisses, senden von AUS bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses.

■ Funktionen Rollladen / Jalousien

Diese Funktion dient zur Steuerung von Rollladen und Jalousien. Der vom Objekt zu sendende Befehl (Auf / Ab muss in den Parametern definiert sein).

- AUF: Senden des Befehls AUF bei Empfang des Ereignissen, keine Wirkung auf den Wegfall des Ereignisses,
- AB: Senden des Befehls AB bei Empfang des Ereignissen, keine Wirkung auf den Wegfall des Ereignisses,
- AUF / AB: Senden des Befehls AUF bei Empfang des Ereignisses, senden des Befehls AB bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses,
- AB / AUF: Senden des Befehls AB bei Empfang des Ereignisses, senden des Befehls AUF bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses.

■ Heizungs-Funktion

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl eines Heizungssollwerts. Der vom Objekt (Auswahl Betriebsart zu sendender Sollwert muss in den Parametern definiert sein).

- Komfort / Nachtabsenkung: Senden des Komfortsollwerts bei Empfang des Ereignisses, Senden von Nachtabsenkung bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses,

- Komfort: Senden des Komfortsollwerts bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung bei Wegfall des Ereignisses,
- Nachtabsenkung: Senden des Sollwerts Nachtabsenkung bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung bei Wegfall des Ereignisses,
- Frostschutz / Auto: Senden des Sollwerts Frostschutz bei Empfang des Ereignisses, Senden von Auto bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses,
- Frostschutz: Senden des Sollwerts Frostschutz bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung bei Wegfall des Ereignisses,
- Auto: Senden des Sollwerts Auto bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung bei Wegfall des Ereignisses,
- Standby: Senden des Sollwerts Standby bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung bei Wegfall des Ereignisses,
- Komfort / Standby: Senden des Komfortsollwerts bei Empfang des Ereignisses, Senden von Standby bei Wegfall des entsprechenden Ereignisses,

■ Funktion Zwangssteuerung

Diese Funktion dient der Zwangssteuerung oder der Aufhebung von Zwangssteuerungen von Ausgängen. So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur End-Befehle der Zwangssteuerung oder Alarme werden berücksichtigt.

Die Wirkung der Zwangssteuerung ist abhängig von der gesteuerten Bedieneroberfläche: Beleuchtung, Rollläden, Heizung. Der vom Objekt **Zwangssteuerung** zu sendende Zwangssteuerungsbefehl muss in den Parametern festgelegt werden.

- EIN / AB / Komfort: Senden von EIN / AB / Komfort bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, Aufhebung der Zwangssteuerung bei Wegfall des Ereignisses,
- AUS / AUF / Frostschutz: Senden von Zwangssteuerung AUS - AUF - Frostschutz bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, Aufhebung der Zwangssteuerung bei Wegfall des Ereignisses.

■ Funktion Zeitschalter

Diese Funktion entspricht einer Treppenlichtfunktion. Die Befehle werden durch das Objekt **Zeitschalter** gesendet. Die Zeitdauer wird im Ausgangsgerät eingestellt.

- Zeitschalter: Senden des Befehls Zeitschalter bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung bei Wegfall des Ereignisses.

■ Szenenfunktion: Szene N° 1 bis 32

Diese Funktion dient zum Abrufen und Speichern von Szenen unterschiedlicher Ausgangstypen (Panikschtaltung, TV, usw.). Der Wert des Objekts **Szene** wird durch die Auswahl der Szenennummer bestimmt.

- Szene N° x: Senden der Szene N° x bei Empfang des entsprechenden Ereignisses, keine Wirkung auf den Wegfall des Ereignisses.

3.3 Speicherung der Szene durch TRC120

Die Szenenparametrierung kann erst nach dem Download der Links zwischen dem Objekt **Sender der Szene** des TRC120 und den durch die Szene angesteuerten Ausgängen erfolgen. Durch das folgende Verfahren ist es möglich, in die von der Szene betroffenen Ausgänge die Zustände einzulernen, die bei Aktivierung durch TRC120 wiederzugeben sind.

- Mit den lokalen Befehlen können die betroffenen Ausgänge in den gewünschten Zustand geschaltet werden (Einschalten, Ausschalten, Auf, Ab, ...),
- Die Eingabe der Szenen in das Konfigurationsmenü der Szenen erfolgt durch langes Drücken der Taste "+" des TRC120, bis "Sc" erscheint,
- Durch aufeinanderfolgendes schnelles Drücken der Tasten "+" und "-" kann die Nummer des Eingangs, der die jeweilige Szene aktiviert, gesucht und aktiviert werden,
- Ein langer Tastendruck (5 s) auf die Taste **OK** bewirkt das Speichern der Szene. Der Gateway bestätigt die Speicherung, indem "Sc" einige Sekunden auf der Anzeige blinkt.

4. Einlernen und Konfiguration

4.1 Physikalische Adressierung

Verfahren für die physikalischen Adressierung des TRC120:

- Übergang in die Betriebsart physikalische Adressierung: Simultan einen kurzen Tastendruck auf die Tasten ⊖ und ⊕ ausführen → Anzeige "Ad" auf der Anzeige des TRC120. Das Gerät bleibt im Programmiermodus bis die physikalische Adresse über ETS gesendet wurde,
- Manuelles Verlassen des Modus physikalische Adressierung: Simultan einen kurzen Tastendruck auf die Tasten ⊖ und ⊕ ausführen.



4.2 Konfiguration

KNX-seitig ist die Schnittstelle TRC120 ein durch den Bus KNX fernversorgtes TP-Produkt. Die Adressierung, die Parametrierung und die Erstellung von Verbindungen zwischen den unterschiedlichen KNX-Produkten erfolgt gemäß KNX-Standard.

Zur Ermöglichung des Dialogs zwischen der Alarmzentrale und der Schnittstelle TRC120 muss ein Einlernen des TRC120 durch die Zentrale erfolgen (beziehen Sie sich auf die Installationsanleitung des TRC120). Die Konfiguration des ETS des TRC120 kann vor oder nach diesem Einlernen erfolgen.

4.3 Domovea

Die Schnittstelle TRC120 ermöglicht die Einbindung der Alarmfunktionen in domovea (domovea Version 2.5 oder >). Ein ETS Export, gefolgt von einem Import in domovea, ermöglicht domovea die Übernahme aller für seine Konfiguration erforderlichen Gruppenadressen. Überprüfen Sie vor dem Export, dass alle erforderlichen Adressen einem Objekt **Sender** oder **Empfänger** des TRC120 zugeordnet sind.

Export der ETS-Gruppenadressen

- Exportverfahren ab ETS 3
 - Öffnen Sie das in TRC120 enthaltene Projekt und wählen Sie: Menü Datei / Speichern als CSV / XML
 - Wählen Sie zum OPC-Exportserver exportieren



- Geben Sie der Datei einen Namen: Name des Projekts **.esf** und speichern
- Exportverfahren ab ETS 4
 - Öffnen Sie das in TRC120 enthaltene Projekt und wählen Sie Menü: Optionen / OPC Exportieren
 - Wählen Sie zum OPC-Exportserver exportieren
 - Geben Sie der Datei einen Namen: Name des Projekts **.esf** und speichern

Übernahme der Gruppenadressen in domovea

- Den Konfigurator domovea starten, dann weiter in Menü: Gerät
- Klicken Sie auf: Die KNX Daten sehen / Konfiguriert durch ETS / importieren
- Wählen Sie die Datei mit dem Namen des **.esf**-Projekts, die importiert werden soll, und klicken Sie auf öffnen

Die Gruppenadressen mit den Bezeichnungen können nun den domovea-Geräten durch einfaches Drag and Drop zugeordnet werden.

Konfiguration von vollständigem Einschalten und Ausschalten der Zentrale durch domovea

Domovea bietet automatisch den Befehl Vollständiges Einschalten oder Vollständiges Ausschalten. domovea verwendet zu diesem Zweck die Adressen der Einzelbefehle Ein und Aus jeder Gruppe und sendet im Impulsfolgebetrieb, um das vollständige Ein- oder Ausschalten in Übereinstimmung mit der Zahl der aktiven Gruppen zu erreichen, die in der Zentrale deklariert sind. Es ist somit erforderlich, über eine Gruppenadresse Ein / Aus für jede der einzelnen Gruppen zu verfügen.

5. Rücksetzen auf Werkseinstellungen

Diese Funktion ermöglicht die Rückführung des Produkts in seine ursprüngliche Konfiguration (Konfiguration bei Verlassen des Werks). Nach einer Rücksetzung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden.

- Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt
Drücken Sie simultan länger als 5 s die Tasten ⊖ und ⊕, bis auf der Anzeige "FA" erscheint
- Rücksetzen auf Werkseinstellungen durch ETS
Das Rücksetzen auf Werkseinstellungen entspricht der Funktion
 - In ETS 3 laden
 - Anwendung und Adresse in ETS 4 laden

Das Rücksetzen auf Werkseinstellungen bewirkt die vollständige Löschung der Produktkonfiguration:

- Löschen der physischen Adresse und der hergestellten Verbindungen
- Löschen der Adresse der Alarmzentrale

Nach der Rücksetzen auf die Werkseinstellung des TRC120 muss TRC120 erneut von der Alarmzentrale erkannt werden (Einlernverfahren).

6. Verhalten bei Bus-Unterbrechung

Die Schnittstelle TRC120 funktioniert während der Bus-Unterbrechung nicht. Bei Wiederkehr der Spannungsversorgung des Bus fragt die Schnittstelle den Systemzustand bei der Alarmzentrale ab. Nach Empfang dieser Daten überprüft TRC120 die Zustände und sendet erneut diejenigen Daten an den Bus, die sich im Vergleich zu den gespeicherten Werten vor Unterbrechung geändert haben (es existiert kein Parameter, der das Verhalten bei Unterbrechung und Bus-Wiederkehr festlegt).

7. Kenndaten

Produkt	TRC120
Max. Anzahl der Gruppenadressen	254
Max. Anzahl der Zuordnungen	255
Parameter	32
Objekte	84

Ⓓ Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zum Gunterstal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 0049 (0)1 83/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 0049 (0)1 817 71 71